

glaube ich heute mehr und mehr im Schönen begriffen, und wenn bei dem Gottesdienst in diesem Jahre die Frau auch noch sehr in der Wänderzeit war, so konnte doch selbstgefällig werden, daß im Vergleich zu den Vorjahren viele Frauen an diesem Gottesdienst teilgenommen haben.

Nach dem Gottesdienst versiedelte sich die männliche Jugend und trieb im altbekannten oder Bauenstoshaft allerlei Scherz in den Straßen der inneren Stadt. Abends besuchten sich bescheidene Familien gegenseitig. Die Frauen hatten Familienarbeiten erledigt, die Männer für die Getränke geforgt. Bei Gelang und Taus fand das am besten begünstigte Vergnügen einen prächtigen Abschluß.

Auch in St. Andreasberg versammelten sich, wie alljährlich, auf der Samstags Halbe die Berg- und Hütelmännchen, die Bergleute und die Beamten, um gemeinschaftlich die Kirche zu besuchen.

„Rettet ihn“!

Erfahrt, die „Mitteldeutsche Zeitung“ schreibt: Eine aufregende Sache ereignete sich am Sonntagmorgens am Papierwehr.

Im Rauffgärt nördlich von Hochheim her etwa fünfzig junge Leute, und versammelten sich um das Wehr.

„Rettet ihn“, erschall es ringsum und zu Hunderten umfanden Sonntagmorgens Epizotiergänger neugierig Wehr und Geräufer. Bald sah man auch den zu Wehrenden im Hochwasser Strom abwärts treiben. In Massenweise waren es den schüchternen Wasser, die konzentriert über das Wehr polterten, zum Opfer gefallen, wenn nicht der Schützenmännchen ihm im letzten Moment mit einer langen Stange davor zu bewahren gewußt hätte.

Besetzt glitten mehrere der jungen Leute, Sand an Hand eine feste Kette bildend, die heile Überführung hinab. Dem untersten Gliede dieser Kette gelang es dann endlich, den Angetriebenen unter Lebensgefahr zu bergen.

Wiederholungsversuche anzustellen erübrigte sich, denn der Hochgeiere war ein — großer Fußball, der vom Hochgeiere Sportplatz aus die unwillkürliche Kette hatte antreten müssen.

Annemord. (Am Abend des Vorkaustages) findet in unserer Kirche eine der Bedeutung des Tages würdige Trauermusik im höchsten Eintragspreise statt. Zum Vortrag kommen Chorleiter, Organist, Doppel- und Wellenspiel von Bach, Haydn, Liszt, Beethoven u. a. An der Dorel Kantor, Kantor und Kantor Siebenbrunn, der auch die Leitung hat. Sonntagsmorgens: H. Zen (Solo), D. Schwelger (Tenor), der Kirchenchor und ein kleines Orchester. — Der Vermittlungsgottesdienst wird gleichfalls liturgisch-musikalisch reich ausgestaltet sein.

Wörsch. (Sein 25jähriges Dienstjubiläum) feierte am Donnerstag Herr Richter und Kantor Ferial hier. Aus diesem Anlaß lag eine kleine Feier in der Kirche des Jubilars statt. Kleine Ehrungen wurden dem beliebten Richter zuteil. Herr Ferial ist seit dem 1. April 1912 hier tätig.

Wörsch. (Kriegerehrung.) Ein Gedächtnisfest für die im Weltkrieg gefallenen Wörschler geht für seiner Vollendung entgegen. Wenn man von Wörsch nach Dommit wandert, liegt gleich hinterm Bahnhofe hinter dem Friedhof ein großer Baum, an dem ein schwarzer, gewaltiger Kronleuchter weht und dort jurget von Künstlerhand bearbeitet, am später in Wörsch zu einem Denkmal zusammengeleitet zu werden. Schon manches Kriegerehrung ist hier gefolgt worden, aber eines solchen Ausmaßes und mittels Künstlerhand Arbeit noch nicht. Es ist für jeden Wörschler unbedingt lohnend, es sich vor seinem Abzug vor einmal anzusehen. Auf dem Werkplatz herrscht reges Leben und viele fremde Steinbildhauer sind jetzt hier beschäftigt. Möge unter einheimische Steinindustrie auch weiterhin blühen, wachsen und gedeihen.

Wettin. (Der Vaterländische Frauennverein) veranstaltete einen Familienabend, der einen Reizortrag von Dr. Wetzl um Welten der Wettiner Schwermertierung erbrachte.

Jideritz-Brude (Gaal). (Gräberpflege.) Oftmals kann man bei seinen Wanderungen die Beobachtung machen, daß die Friedhöfe einen trübsamen Zustand aufweisen, nicht aber nur sehr wenig ist zu merken, noch Danksbekheit gegenüber den Verstorbenen. Um zu verpflanzen, das derartige Zustände einzelen, sind hier zwei Friedhofskommissionen gewählt worden, für Jideritz bestehend aus den Herren Kantor Richter, Gutsherr Hoffmann und Britting, für Brude aus den Herren Richter, Kerben und Schmeigler, deren Aufgabe es ist, für Beseitigung vorhandener Mängel Schritte zu schaffen. Alle über 80 Jahre alten Gräber sollen eingeebnet und müßige Anlagen geschleift werden. Die Kommissionen haben ebenso das Recht, die Angehörigen auf eine bessere Gräberpflege aufmerksam zu machen, bzw. die Pflege der Gräber auf Kosten der Angehörigen zu veranlassen.

Wülk. (Die freiwillige Feuerwehr) im Amtsbezirk Wülk feierte am Sonntag ihr Stiftungsfest im Gehrings Gasthaus, bestehend in Konzert, Theater und Ball. Der Führer der Wehr, Bödermeister Carl-Göh, wies in seiner Begrüßungsansprache auf die Bedeutung der landlichen Feuerwehren hin. Das Volkstisch „Opfer der Fremdenlegen“ und ein Schwund wurden auf gespielt, besungen wurden die zum Teil recht treffenden, sehr lebenden Bilder aus Feuerwehrräumen Trau und Weib ausgesprochen dargestellt. Den vielen Aufzählern im vollbe-

Von der großen Jagdhund-Ausstellung (Berlin).



Einige preisgekrönte Hunde. Links nach rechts: Albenian-Galor, Hatto von der Ronenburg, Liefel-Pohl-Lüßli, Ivo von Siebfeldau.

letzen Saal, unter denen auch die Nachbarwehren von Ansborg und Gollme stark vertreten waren, wurde ein genußreicher Abend gehalten.

Wanzen. (Am gleichen Tage und zur selben Stunde) getrennt allein durch die räumliche Entfernung fanden in Wanzen bei der 84jährige Witwe Thiememann und ihre in Emslandburg wohnende 50jährige verheiratete Tochter.

Niecheln. (Jungdeutscher Orden.) Niemoch war im „Blauen Engel“ Gefolgsschaftabend der Gefolgsschaft Niecheln-Emloch. Bruder Lehner führte hier einen Vortrag über Friedrich den Großen als König und als Volksherr. Der Gefolgsschaftsmittler Schunte sprach über den Jungdeutschen Staat. In der Mitternachtsstunde klappten die Brüder von Emloch in tröstlichem Regen heim.

Gieselschen. (Gedenkfest.) Anlässlich des allgemeinen Volkstrauertages veranstaltete die hiesige Gemeinde am kommenden Sonntag eine Gedenkfest. Am Vormittagsgottesdienst werden die „Bergmännliche Liebesfeier“ und der „Frohsinn“ durch emliche Belänge die kirchliche Trauerfeier bereichern, während die patriotischen Verbände am Kriegerdenkmal Kranze niederlegen werden.

Schloß. (Tödlicher Unfall.) Als der Annalbe Aug. Schöhe von einem Fuhrwerk, mit dem er Holz geholt hatte, absteigen wollte, stürzte die Pferde. Sch. kam zu Fall und ein Rad ging ihm so unglücklich über den Leib, daß der Tod bald eintrat.

Herrn a. M. (Neue Krafteinrichtung.) Gedächtnis feiert der Wunsch einer großen Anzahl Bewohner der umliegenden Dörfer in Erfüllung zu gehen. Die Fa. Kurt Möbius in Frankfurt am Main hat die Errichtung einer Krafteinrichtung von Frankenhäusen nach Wörsch über Herrn geplant.

Wittgen. (Ein 84jähriger Postagen.) Vor einigen Tagen konnte der Inhaber der hiesigen Poststation, Herr Hempel, seinen 84. Geburtstag feiern. Seit dem 1. Juli 1890 vermalte Herr Hempel die hiesige Post mit Treue und Gewissenhaftigkeit. Trotz seines hohen Alters ist er noch so frisch bis spät unermüdbar tätig, so daß bei Revisionen ihm stets volle Anerkennung für die mühselvolle Führung seiner Dienstgeschäfte ausgesprochen werden konnte.

Soffan. (Die Suppe) steigt durch die letzten Niederlagen ganz erheblich weiter. Sie ist bereits an vielen Stellen unterer Weie über ihre alten Grenzen und hat die Weien und Faser unter Welter geübt. Der heutige Markt — Weie ist durch die Lieberschwemmung in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Fuß- und Radfahrverkehr nach Seldwisch ist nur über Kleinliebenau möglich.

Kelbra. (In der Stadtverordnetenversammlung.) Vor einigen Tagen wurde in der hiesigen Stadtverordnetenversammlung über folgende Angelegenheiten berichtet: Bei der Wahl des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1926 wurde als Stadtverordneter Vorbesitzer der Defortaurer Emil Präblich, zum Stellvertreter Gutsbehrer Gombmann, zum 1. Schriftführer Justizbehrer Engel, zum 2. Schriftführer Fischermüller Carl Friedrich gewählt. In die Kommissionen für die Wahlprüfung wurden gewählt: Justizbehrer Engel und Maurer Sehepahn. Den Prüfern der Neubesetzung wird der Zuspruch erteilt. Der hiesige Steinbruch auf dem hohen Berge wird an den Arbeiter Friedrich hahn verpachtet. Der Pachtpreis beträgt jährlich 100 Mark. Die Verarmung der Weie ist durch die Verpachtung des Steinfeldes an den hiesigen Käufer Herr Carl Reiche für 500 Mark einverhandelt. Verhandelt wurde ferner über einen Antrag des hiesigen Bergwerksvereins, der bewagt, die Stadt um Beitritt in den Verein zu veranlassen. Mit Rücksicht auf die

schwierige Finanzlage der Stadt wurde der Beitritt abgelehnt.

Kelbra. (Der Bürgerverein.) Für die hiesige Angelegenheiten hielt vergangene Woche im Hotel Kaiserhof eine Versammlung ab, die gut besucht war. Der Vorsitzende des Vereins, Landmesser Rod. Leiteleit. Es wurde zunächst der Antrag gestellt, den im Jahre 1926 gegründeten Bürgerverein, wenn sich die Rollen nicht allzuweit belaufen, in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Bei der Vorhandlung wurde der Vorsitzende Rod mit 35 von 35 abgegebenen Stimmen auf ein weiteres Jahr wieder gewählt, trotzdem er eine Wiederwahl abgelehnt hatte; er nahm die Wahl nochmals an. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden, bis auf den Landwirt Ernst Seidel, der eine Wiederwahl abgelehnt wurde, wiedergewählt. Ein von Dr. Trabs gestellter Antrag, wie in anderen Orten lo auch in Kelbra eine produktive Gewerkschaftsfrage ins Feld zu rufen, wurde von dem anwesenden Stadtratsmitglied Fräulein Prädlich dahin beantwortet, daß die Angelegenheit bereits in Erwägung gezogen ist, jedoch könnte eine Pflanzung von verschiedenen Straßen, die einer dringenden Sanierung bedürftig wegen Mangel an Mitteln nicht vorgenommen werden. Ebenso könne nicht daran gedacht werden, die außerhalb liegenden Wege, Promenaden usw. aufzubessern, um nicht noch den Bürger, welche schon mit hohen Steuern bedacht sind, eine weitere Steuerlast aufzubürden.

Schmölln i. Thür. (Verabschiedung der 600-Jährigen.) Die Stadt Schmölln fand in diesem Jahre auf ein 600jähriges Bestehen zurückzuführen. Von den öffentlichen Körperlichkeiten und der Bürgerchaft war die Absicht, das Jubiläum in Schmölln mit hiesigem Limma, Festspiel und Industrieausstellung stattfinden zu lassen. Sämtliche Mitarbeiter waren bereits unternommen worden. In Anbetracht der trübsamen Wirtschaftslage in Schmölln hatte man noch einem Ausmaß der Veranstaltung entschieden, die nicht stattfinden zu lassen. Nachdem sich immer mehr nach dem Belieben der Behörde der Wirtschaftslage in Schmölln zeigt, hat der Stadtratsmitglied Fräulein Prädlich, bei der Veranstaltung der 600-Jährigen in diesem Jahre überhaupt Abstand zu nehmen und sie auf das Jahr 1927 zu verschieben.

Jena. (A. F. W. Wahlen an der Thüringer Landesuniversität.) Die Wahlen zum Allgemeinen Studenten-Ausschuß an der Thüringer Landesuniversität zu dem folgenden Ergebnis: von 1744 Wahlberechtigten (darunter 195 Frauen) hatten 852 (darunter 52 Frauen) ihre Stimme abgegeben. Hierunter entfielen auf die Liste der Arbeitsgemeinschaft der Vertreterschaft und die Fünftensliste 659 und auf die Liste der Nichtintorporierten 184. Neun Stimmen waren verpöhlert. Von den 12 Stimmen erhielt die erste Liste 9 Sitze (7 die Arbeitsgemeinschaft der Vertreterschaft und 2 die Fünftensliste), die letzte Liste 3 Sitze.

Stettin. (Verfuge mit neuen Bremsen.) In Stettin. Die Verfuge mit neuen Bremsen und Schleifmaschinen der Reichsbahn zu erhöhen, hat die Verwaltung auf den Straßen Vorbesitzer — Neubaus und Problem — Goalfeld Verluhe angeheißt, um die Wirkung der neuen Kante-Korrektoren auf die verschiedenen Belastungen der Eisenbahnwagen und Gefährte festzustellen. Interessant war, daß auf der Strecke Eichenhain — Biegen mit Steigung 1:30 ein Hölzler-Koppler-Bahn schon auf 1,5 Meter zum Halten gebracht werden konnte, was unmöglich wäre, wenn sich die Entfernung proportionell, um schließlich die Anwendung der Handbremse notwendig zu machen. Die Verfuge, auf der Straße Problem — Unterquell mit geringem Gefälle mittels den Eisenbahnen und verschiedenen Schleifmaschinen zum Stehen zu bringen, gelangen ausgeführt.

Wilmshausen. (Die Schühweiss in Wilmshausen.) In Wilmshausen wurde ein fünfjähriges Mädchen eingeleitet, das eine schwere Schühweissung der Brust aufwies. Der ältere Bruder der Verstorbenen hatte mit einem Revolver geschußt, dabei war der Schuß losgegangen und dem im Bett liegenden Kinde in die Brust gerungen. Die Verwendung ist sehr ernst.

Eisenach. (Der Eisenacher Tiergarten.) Den die Firma Saenger in Stellingen im vorigen Jahre auf dem Gelände des ansehnlichen Marienberg eingeweiht und der im Herbst '25 durch die Rücknahme künftiger Tiere nach Stellen einzugeweiht wurde, ist jetzt im Frühjahr nicht nur wieder eröffnet, sondern auch durch weitere Inanspruchnahme ländlichen Geländes erweitert und durch Neubelegung mit in- und ausländischen Tiergattungen erheblich vergrößert worden.

Eisenach. (Schwund-Zeichnungen für die Wartburg.) Die Wartburgstellung hat in Wien eine Kette von Blättern Moritz von Schwinds erworben, die mit den Arbeiten des Schwinds auf der Wartburg in Zusammenhang stehen. Es sind dies eine Studie zum Altgötter seines großen Bildes „Der Gärtnerkrieg auf der Wartburg“, Bildnis von den beiden Brüdern Erasmus, die Kommandanten der Burg waren, ein Schwund bei Moritz, und die Bildnisse seiner Auftraggeber, des Großherzogs Karl Alexander und der Großherzogin Sophie.

Eisenach. (Der Tod an der Orgel.) In der Johanniskirche ist der 40 Jahre alte Kantor Fritz Kriebitz während des Gottesdienstes an der Orgel von einem Schlaganfall gerührt worden und nach wenigen Stunden gestorben.

Ein neues Vorzugs-Angebot für Leser der „A. Z.“

machen wir mit dem zweibändigen, bedeutsamen, historischen Roman

Ein Kampf um Rom

von Felix Dahn

Drei Bände, schön in Halbleinen gebunden, zusammen nur 9 RM.

Dies ist eine seltene und gänzlich Gelegenheit die Bänderfreunde, das hervorragende Werk zu einem ungewöhnlich billigen Preise zu erwerben

Derselbe noch außerhalb unter Doctortarif und gegen Nachnahme

Bücherstube der Allgem. Zeitung
Rannischestraße 10 Telefon 4646

Die sparsame Hausfrau verwendet MAGGI Würze,

dann da weiß, daß er nur weniger Tropfen bedarf, um 5 kleinen Suppen, Fleischbrühe, Gemüse- und Soßen sofort einen kräftigen Wohlgeschmack zu geben. — Vorzählfenster Bezug in großen, plombierten Originalpackungen zu RM 6,50.

— Man verlange ausdrücklich MAGGI Würze. —

Die Einfuhr nach Rußland.

Die Einfuhr nach Rußland. Eine Ausfallgarantie der Reichsregierung. Der deutsch-russische Handelsvertrag...

Bei der Bedeutung der russischen Einfuhr für die deutsche Industrie und bei der Wichtigkeit, daß auch fremdes Kapital zur Ausnutzung der Vorteile...

Die Spezialklassen geben wieder Hypotheken.

In letzter Zeit hat die Hypothekengemäßung durch die Spezialklassen erheblich zugenommen, was Anzeichen der Einlagebeziehung...

Keine Nachschäpfung für Kolonialpapiere.

Die Nachschäpfung von Kolonialpapieren, darunter die Anteile der Deutsch-Ostafrikanischen Bank...

Der Schiedsgericht für die Rindfleischindustrie verbindlich.

Der am 10. Februar gefällte Schiedsgericht für die Rindfleischindustrie ist verbindlich...

Neue Verhandlungen in der Holzindustrie.

Der für die Holzindustrie gefällte Schiedsgericht, der im Juli 1926 mit dreimonatiger Frist...

Berliner Börsenkurse.

Table with columns for various stock indices and prices, including Deutsche Anleihen, Staatsanleihen, and various bank shares.

Weitgehende Haftung des Grundstückerwerbers.

Für persönliche Forderungen, die er nicht kennt.

Ein wichtiges Kammergerichtsurteil.

Der Aufwertungsbescheid 9 des Kammergerichts hat in einem Bescheid vom 17. Dez. 1925 eine Entscheidung getroffen...

Einmal der Käufer verlangt auf Grund des § 10 Abs. 2 Aufw. Wertung abweichend vom normalen Maßstab...

Bei der Sachlage kann man von einer Auseinanderlegung unter Erben nicht sprechen, wohl aber rechtsergänzend die angeführten Tatsachen...

Der Auftragsgegner hat durch Verträgen mit dem Verkäufer des Grundstücks dessen Schuld übernommen...

Es beruht in der Realoffnung und im Schriftum Einigkeit darüber, daß die Schuld...

Verdinglichung nach der Vermögenserklärung 1925.

In einem internen Erlaß an die Finanzämter über die Verdinglichung von Grundstücken...

Wenn die Auffassung unangefordert oder bei abweichender Ansicht eines anderen Oberlandesgerichts vom Reichsgericht bekräftigt wird...

Vermögensminderung und Steuer.

Die Vermögensminderung nach der Vermögenserklärung 1925 angefallen.

Ein internes Erlaß an die Finanzämter über die Verdinglichung von Grundstücken...

Einem jeden Schenkungsvertrag, bei dem die Vermögensminderung im Zeitpunkt der Verdinglichung...

Vorwürfe der Berliner Börse vom 26. Februar.

Table listing various companies and their stock prices, including Deutsche Anleihen, Staatsanleihen, and various bank shares.

Recher.

Recher. 26. Feb. (Ein Drahtmetall) Auf den 26. Feb. bis 200-Millionenfrank an...

Einfluß des Vester A.G.

Seit Ende die Befragung des Aufsichtsrats. Man erwartet eine Dividende von 5-6 Prozent...

Die am 26. Februar gefällte Entscheidung des Reichsgerichts im Zusammenhang mit dem Einfluß des Vester A.G.

Veränderung der Kapitalstruktur. Der Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

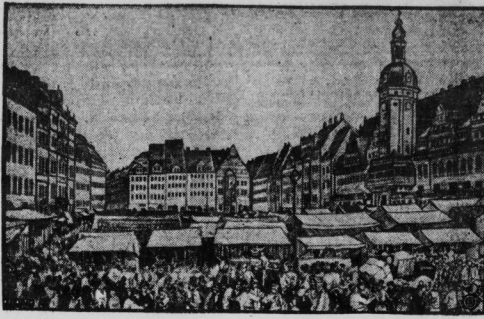
Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

Die Kapitalstruktur in Köln haben die Aktien. Die am 26. Februar gefällte Entscheidung...

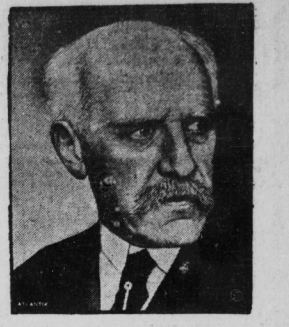


Musolinis neuer Botschafter in Berlin.

Der bisherige Gesandte Italiens in Buenos Aires, der als Nachfolger des Botschafters Grafen Rodari nach Berlin kommen soll...



Die Leipziger Frühjahrsmesse wird am 28. Februar eröffnet. Bis zum 6. März wird die Allgemeine Wintermesse in der Innenstadt dauern...



Professor Fritz Hofmann.

Bei dem in Oslo stattgefundenen Staatsrat wurde der bekannte Nordpolforscher Prof. Fritz Hofmann zum Delegierten Norwegens beim Völkerbund ernannt.

Turnen, Sport und Spiel

Aus dem Kreisfeld.

Neumarkt gegen Eintracht-Salle, Grob-Ranna gegen 99-Neroc. Wäden gegen Braunschweig, das sind die Spiele, die sich am Sonntag im Kreisfeld abspielen.

Deutsche Hochschulmeisterschaften.



Deutsche Hochschulmeisterschaften im Mittelbau 28. Feb. 1926 in Halle/S.

Wie wir bereits schon mehrere Male gemeldet haben, finden am Sonnabend und Sonntag in unseren Mauern die deutschen Hochschulmeisterschaften im Fechten, Gerätturnen und Waidlauf statt.

Waidlaufergebnisse am freitagschen Studententum abgelesen worden und alle Teilnehmer verabschiedet...

Vom halleischen Amateur-Borport.

Bereits-Zweikampf „Bumöing“ gegen „Wader“. Uns wird geschrieben: Mit Macht strebt der deutsche Borport vorwärts...

Montag, den 1. März, abends 8 Uhr

Wintergarten Amateur-Boxabend

Herausforderungskampf Pundching 24 gegen Wacker 1900

Vorverk: Hermann Spillner, Mardorber Str. 64 und Hanns Nuemann, Gr. Ulrichstr. 26.

große Kräftprobe am Blase und sollte geeignet sein, den „Lokal-Patriotismus“ in erhöhtem Maße zu wecken.

Berliner Weltturner.

Mit einem sehr schönen Programm wurde das Lantier am Donnerstagabend feierlich überreicht...

Das Schießen bei den Deutschen Kampfsportfesten in Köln.

Für die Deutschen Kampfsportfesten in Köln, die vom 4. bis 11. Juli 1926 in Köln abgehalten werden...

Unsere Halleische Turner-Meisterklassenmannschaft.

Uns wird geschrieben: In jedem Jahr, wenn der Winter über und der Frühling seinen Einzug hält...

Das Radportjahr beginnt.

Das Radportjahr beginnt. Die Gründung des Radportjahres 1926 auf der Landstraße erfolgt auch dieses Jahr durch den Bund Deutscher Radfahrer...

Frommen Ein

in die Bäckerei der „A. S.“ Kaufleutestraße 10. Bequemer Sitzungsraum und geselliger ferngesprächlicher Verkehr...

Der Berufene.

Stütze von Otto Gabian. Der weißhaarige Lehrer Tigges, dessen behäutige Hände seit einigen Jahrzehnten die Dorfjugend betreuten, lebte am grünen Gartengiebel und schützelte mühselig das Haupt. Seine Augen gingen die Dorfstraße entlang. Es mußte schon etwas Besonderes sein, was sich da abspielte und den gereiften Mann zur Aufmerksamkeit zwang.

In der Kleinstadt angelangt, begann diefele unständliche Art des Aufstehens. Endlich fanden sie im Zimmer. Der Lehrer sah den einen Augenblick mit strengen Augen an, auf deren Grund aber immer noch unendliche Güte leuchtete. 'Herr Lehrer — und?' darüber nach, was du getan hast! 'Herr Lehrer — wir — wollten keine Ison — zum Sonntagsausflug abbrechen. — Ich — sollte schnell nach — Hause kommen.' 'Ahn so besser wird dir einfallen, ob du dich dieser Belohnung deiner Eltern würdig gezeigt hast.' 'Zerstört, mit allen Zeichen deutlicher Reue auf dem Gesicht, ließ der Alois Schamerzinger sich in die Bank fallen. Wie aus weiter Ferne hätte er den Schlüssel sich drehen und des Lehrers Schritte im Tür verhallen. Seine Augen, die so voll blickten, tränen können kiefen an der Schwärze, hinter der er das wohlverwahrte Geheimnis, immer rauf und runter. Nicht, daß er die Bekanntschaft mit jenem Judimittelchen geübt hätte. Bewahre! Der Alois würde sich aus jenes Bergens Grunde eine gehörige Tracht Prügel, die in wenigen Sekunden Minuten sein Vergehen geahndet hätte. ... Unterdessen ging der Lehrer Tigges in seinem Passagier an und ab, sah nach den Bienen. ... 'Dann sollst du frei sein! Danken stehen ein Ende! Ich hoffe, die dich deiner Strafe freuen. Ich will dir den Spott ersparen, an ihnen vorüber zu müssen. Willst du durch die Hintertür hinaus?' 'Oh ja, Herr Lehrer!' ... In der Hand des Lehrers schritt Alois Schamerzinger, dem ganz einzummelte war, durch den Garten. Als er den selbigen, der nach der erteilten Befehlung führte, entlanglief, bildete der weißhaarige Lehrer ihm nach, bis der frohlockende Knaben sich hinter eine Pflanzung vergraben war. Da lächelte Tigges still vor sich hin. In jenen Augen war das heimliche Verstecken eines zum Amt werthhaft Berufenen.

Der Stüber.

Anrede von C. S. Strackburger. Brummel, der Land, ging in einem ausgefallenen, sehr diskontinuirten Anzug an der Wohnbaustelle. Ein Spötter, der ihn nicht konnte, lachte hell über den Gedelt: 'Mann', sagte er, 'Ihr seid ein Stüber, wie ich ihn lächerlicher noch nicht gesehen habe.' Brummel war über diesen Auspruch betroffen und entgegnete: 'Ihr kunn wohl den berühmten Brummel kennen, den Mann mit dem besten Geschma in England?' Der andere antwortete sich darüber: 'Ihr wollt Euch mit Brummel vergleichen? Das ist ja sehr gut!' 'Dann will ich Euch sagen, Ihr habt Brummel vor Euch', bemerkte der Land überlegen, und er zog, um den Spötter zu überzeugen, seine Geburtsurkunde aus der Tasche. 'Jener war einen Augenblick befeizt, dann aber zog er sich aus der Affäre, indem er meinte: 'Wißter Brummel, als ich Euch für Mr. Stone oder sonst für einen gewöhnlichen Sterblichen hielt, hatte ich gegen meine Ueberzeugung gepöpselt; da ich nun Wistter Brummel vor mir sehe, weiß ich, wie fabelhaft Euer Geschma ist.'

Kommende Frauenberufe.

Von Trude Jouns. Aus den ungedrungenen Frauenberufen, die zur Zeit des Kriege aus der Not der Arbeitslosigkeit herauszufinden, hat sich ja mancher durch die unglücklichen Krieger wieder vergarben lassen, aber die Frau im Beruf ist heute eine nicht mehr zu ungehörig gezeigene im gesamten Wirtschaftslieben unjeres Staates. Die Vorkrit hat sich zu behaupten gewußt, wie die Philologin, aber auch die Juristin erobert sich ihren Weg und sogar die Theologin geht nicht mehr zu den Ausnahmen. Zimmer lieft garblich die Frau in alle Zweige des Lebens hinein. Sie läßt sich auch nicht mehr daraus verdrängen, sondern steht im Begriff, sich Müftung und durch Qualitätsarbeit auch dauernden Boden zu gewinnen. Man frag sich da oft, welche Berufe denn noch nicht in Frauenhänden liegen? Es wird nur eine Frage der Zeit sein, daß die Architektin zu den immer zahlreicher auftretenden Berufen gehört. Und es ist nicht verwunderlich, daß die Frauen gerade diesen Zweig der Tätigkeit so lange vernachlässigt haben? Es wird nämlich hohe Zeit, daß ausschiedliche Frauen ein Wort mitsprechen beim Bau der Häuser. Lange genug haben wir an einer ungläublichen Geschmackslosigkeit der Häuser geknagt, lange genug hat jede Hausfrau die Unweisheit vieler häuslichen Anlagen bedauert. Könnte ein Mann aber auch wissen, wach! Anordnung der Wohnräume für das häßliche Hin und Her dienlicher wäre, als es eben jahrelang ... Jahrzehntlang gemacht wurde? Hier steht die Frau an ihrem ureigensten Platze, und gerade aus dem Kunstgewerbe heraus wird die Architektin, die Innenarchitektin, geboren. An Geschma und Gesicht steht es bei ihr doch ganz nicht! Aus dem Kunstgewerbe heraus wird sich auch die Regalisten in entwickelt. In diesem Beruf wird es für eine Frau viele Hindernisse geben, vor Prominenten werden sich eignen, aber es ist eine wertvolle Aufgabe, und mit einem Manne zusammen mag es die erfolgreichste Wirkung haben. Ein Beruf erfordert so enormes Wissen und Geschick, Rebenkenntnis und Klugheit, Takt und Empfindung, daß nur Auserwählte ihn erfüllen können. In Amerika gibt es schon weibliche Gouverneure, in England weibliche Feuerwerksmeister, aber im allgemeinen ist die Mitarbeit der Frau in der Verwaltung bei uns noch sehr beschränkt. Auch die selbständige Apothekerin (nicht Geschäft in der Apotheke) ist ein sammender Beruf, der gerade in Land- und Kleinstädten der Frau eine dankbare Tätigkeit geben würde. Es bleibt der Frau noch viel wo sie sich betätigen kann. Wenn sie geeignet ist für den erwiderten Beruf, wird sie immer mehr dort ihrer Umität und ihrer Fähigkeit, sich bis zur Aufopferung der gestellten Aufgabe zu unterziehen. Achtung und Ansehen und dauernde Mitarbeit neben dem Mann erobern.

Edelweiß.

Mädchen von Dr. Helene Busch, Geru. Es hatte nicht allezeit so fürchterlich einjam geglaubt auf den schneeigen Bergeshöhen, hart am Abgrund ... Einft stand es im Tal bei den andern Blumen, und das tiefe Blau des Himmels strahlte aus ihm nieder ... eine bunte Blume war's an einem blauen See. An dem blauen See lebte ein Fergel mit blauen Augen, die waren strahlender als der Himmel und tiefer als der See. Diese Fagen hatten's der blauen Blume angetan, sie waren ihre Schlußwort bei Tag und ihre Traum bei Nacht. Und traf sie einmal ein Bild aus diesen blauen Eternen, dann lag ein selbiger Schauer durch ihre Gestalt und zitterte nach in all ihren Blüten und Blättern. Einmal konnte ihr Blumenberg all die fele Schlußwort nennen lassen, und als der blaugelbe Fergel wieder einmal ganz nach an ihr vorüber glitt in seinem Kahn und sie anbliebte, da ward die ganze Blume eine Bitte: 'Nimm mich an dein Herz!' — Allein des Fergel Sinn stand nicht nach der Wahl lähend fuhr er an ihr vorbei. Da begann die bunte Blume zu zittern, alle Farbe wich von ihr, daß sie weiß wie Marmor ward, und ehe der erlauchte Fergel wußte, was geschah, hatte sie sich mit all ihren Wurzeln losgerissen und verließ sich in den Bergen ... Nun erwachte auch in ihm die große Sehnsucht. Er ließ Kahn, Büte und See und folgte ihr nach. Hoch oben in den schneeigen Bergen, hart am Abgrund, soll er sie gefunden haben. Doch sein süßes Herz kein heißer Bild zühte sie mehr; und als er mit mühsam Hand nach ihr suchen wollte, fürzte er in die Tiefe. — Viele haben es seither mit dem Leben geschift, wenn sie ein Edelweiß drehen wollten. Die bunte Blume aber blüht nur mehr im Reich der Dichtung und ist das Sinnbild der Sehnsucht geworden.

Humor.

Ein ander Ding. Ehe: So sehe ich Sie gern, Jong, steib und interessiert. Jone: Ja, Herr, ich bereite meine Uradelsreise vor. (Ladies' Home Journal.) Grund genug. Eine Dame: Warum wollen Sie sich lächeln lassen? Ein andere: Weil ich verheiratet bin. (Vitt Ventner.) Sein letzter Wunsch. Richter (zum Angeklagten, der zum Tode verurteilt worden ist): Sie haben nach dem Gesetz das Recht, einen letzten Wunsch zu äußern. Wenn es möglich ist, wird er bewilligt werden. Angeklagter (ein Pflanzler): Ich möchte mich noch einmal bei Gottsdienst haben, den Herrn Staatsanwalt zu rufen. (Comad.)

Neue Bücher.

Der Hund. Unabhängiger Selbstfall für praktische und wissenschaftliche Biologie. Schriftsteller Dr. med. vet. Schöme, J. Berta und Konrad Wolf. Verlag G. Fischer, J. Berta und Konrad Wolf. Preis: 3.50. Monographien über die schädlichen Krankheiten. Ausgabe monatlich 1.50 M. — Die neue Nummer beginnt mit dem letzten Artikel der Serie über die Beurteilung der deutschen Schöterkunde. Der Abschnitt über den Jagdhand wird betreut durch Aufsätze von Wölfer und Fortmüller. Preis, die die aktuellen Elemente der heutigen Schöterkunde behandeln. Die Beurteilungslehre ist neuer betreten durch interessante Aufsätze über Stimmung und Schöterkunde. Aus dem weitestgehenden phylogenetischen Teil der Beurteilungslehre ist vor allem ein hochschülerliche Fall von Hüllons Berg u. Henning über neue Verweise zur Beurteilung der Abschläge des Hundes herausgegeben. Die nächste Nummer. Neue Folge. Gedr. von Otto Günter. Der Handlungsbildung m. b. D. Berlin S. 42. — Die begehrteste Aufnahme, die Berta. 'Sichme Wäse' überall gelunden hat. Ist doch hieron bereits das 64. — 66. Kaufbuch in Vorbereitung — eine Begrüßung, die sich nicht nur bei den Befennern, sondern auch bei untern befen Ebenen durch eine stetig wachsende Teilnahme offenbart, stellt den Verlag vor die Aufgabe, sich zur Herausgabe einer 'Neuen Folge' zu entschließen. Wenn auch in dem neuen Bande die innere Einteilung dieselbe geblieben ist, so sind doch vor allem Originalbeiträge enthalten: 125 an der Zahl. Im nächsten sind über 300 mit etwa 650 Gebildeten betretet. Nämlich 300 an n u h e i s t e r b e n d e n, in seiner großen Bedeutung und mit seinem gewöhnlichen Geschäft in der 'Neuen Folge' eine reiche Anzahl der verschiedenartigsten Gebiete aus allen und neuen Zügen, zu einem der interessantesten Sammelwerke zu berechnen. Der Sammler them 'Zuschneiter'. Monatschrift mit der Beilage. 'Der schreibende Kaufmann'. Diese im Verlag Dr. W. Breumann, Chemnitz, herausgegebene Monatschrift macht ihrem Titel alle Ehre und stellt sich weit über den Durchschnitt des bisher auf diesem Gebiete Bekannten. 'Emirant'. Ein Roman aus der Erzzeitigkeit jüdischen Sage und Geschichte von David von Danneberg. Sämtliche Bücher sind zu beziehen durch die Bäderstube der Allgemeinen Zeitung. Rannischestrasse 10.

Frühjahrs-einkauf. Mäntel, Kostüme, Complots, Blusen, Röcke, Kleider für die Straße, Haus und Gesellschaft, Kinder-Garderobe. Stoffe, gemustert u. kariert, in Wolle, Seide u. Baumwolle. Wäsche. Etam-Strümpfe. Alle Saison-Neuheiten von einfachster bis elegantester Ausführung zu billigst gestellten Preisen. Bismarck-Feiertag. Leipziger Straße 100. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260227034/fragment/page=0007 DFG

Ämtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A ist unter 8448 - Sohn & Radwiy Kommanditgesellschaft, Gröbers - eingetragen worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

In das Handelsregister A ist unter 3291 - "Wilma" Auto, Bielefeld und Maschinenbau-Gesellschaft "Zehn & Co." Halle - eingetragen worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma lautet jetzt: Wilma, Auto, Bielefeld und Maschinenbau-Gesellschaft, Karl Zeeser sen. Der Bielefelder Geschäftsführer Schlotterbeck-Karl Zeeser sen. in Halle ist alleiniger Inhaber der Firma.

In das Handelsregister A ist unter 3120 - "Wiers & Co." Halle - eingetragen worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

In das Handelsregister A ist unter 3311 - "Schumann & Ross" Halle - eingetragen worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

In das Handelsregister A ist unter 3632 - "Feststellungsbescheid" Bielefeld & Co., Halle - eingetragen worden. Dem Buchhändler Armin Sarsgat in Halle ist Procura erteilt.

Sitzung der Stadtverordneten.

Tagesordnung: für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, dem 1. März 1926, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1/4 Rechnungsabstellungen, 5/10 Anträge und Beschlüsse. **Diesmal nichtöffentliche Sitzung.** Halle, den 24. Februar 1926. Der Stadtverordneten-Vorsteher **Buske.**

Handelskammerwahl

Zu der am 1. März d. J. (Samstag) in Halle im Saal des hiesigen Hotel "Central" am nächsten Dienstag den 2. März vorzunehmenden Wahl der Mitgliederversammlung der Kammer, Grandestr. 25, werden die Wahlberechtigten ersucht, sich an dem angegebenen Tage zwischen 9 und 12 Uhr in Besoldung.

Herrn Direktor Franz Wähling,

Kaufmännischer Verein & G. V. S. Halle, Grandestr. 25.

Bekanntmachung.

Unter dem Handbuchsbande des Maurermeisters Paul Lehmann und Maschinenbauers Paul Schill ist die Maul- und Klauenseuche tierärztlich festgestellt worden.

Bekanntmachung.

Unter dem Handbuchsbande des Maurermeisters Paul Lehmann und Maschinenbauers Paul Schill ist die Maul- und Klauenseuche tierärztlich festgestellt worden.

Ins-überen Zeitungen.

Nachdem am 28. Februar 1926 die Beschlüsse der Ritterschuldenzinsen-Ränne in Eisdorf die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden ist, wird hiermit ein Sperrebezirk gebildet, der den Sperrebezirk Eisdorf umfasst.

Bekanntmachung.

Der Sperrebezirk Eisdorf wird daher aufgehoben und der Sperrebezirk Unterzweitzschke mit dem Sperrebezirk Eisdorf verbunden.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Eisdorf und mit Ausnahme des Bernerischen Gebiets auch in Unterzweitzschke.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Eisdorf und mit Ausnahme des Bernerischen Gebiets auch in Unterzweitzschke.

Ab 1. März zahlen

hierfür bedeutend weniger, als für einen Frühjahrsmantel. **Angestellte u. Arbeiter**

Damen und Herren, empfehle ich mein „Spezialhaus für wasserbichte Bekleidung“; denn wer bei mir kauft erlebt

keine

Enttäuschung. Sie brauchen kein Geld für

Steuern mehr

zurückzulegen, denn Sie sparen diese schnell, wenn Sie mein Kunde sind.

Bündchen von St. n. - an. Loden- und Gummimäntel, Sport-Anzüge, Regenmäntel.

Keine Fabrikware. Auf Wunsch Maßanfertigung.

Switz Sanitox, Gr. Markt. 29

Spezialhaus für imprägnierte Stoffe

Bekanntmachung.

In der Konkurrenz über das Verkaufen des Kaufmanns Ernst Sperhake in Firma Schlotterbeck und Zudeverantwörtlichen Hermann Hebermann in Eisdorf ist Termin zur Befriedigung über den freibleibenden Verkauf des vorhandenen Grundbesitzes an den 12. März 1926, vormittags 10 1/2 Uhr, Zimmer 49, anberaumt.

Bekanntmachung.

Unter dem Handbuchsbande des Maurermeisters Paul Lehmann und Maschinenbauers Paul Schill ist die Maul- und Klauenseuche tierärztlich festgestellt worden.

Bekanntmachung.

Infolge der Maul- und Klauenseuche auf Rittersgut Delbra und Rittersgut Wölfelitz wird aus beiden Orten je ein Sperrebezirk gebildet.

Bekanntmachung.

Unter dem Handbuchsbande des Maurermeisters Paul Lehmann und Maschinenbauers Paul Schill ist die Maul- und Klauenseuche tierärztlich festgestellt worden.

Konfirmanden-Anzüge
preiswert
sowie alle and. Herren-Garderoben l. reichhaltig. Auswahl v. bekannt
nur in **Riesel's Etagen-Geschäft**
Größe Märkerstraße 22, I.
Klein Laden
Schuhzentrale
empfehlen
P. Schöne Nacht.
3. große Grünstraße 64.

Betten-Aussteuer-Woche
vom 26. Februar bis 5. März
zu selten billigen Preisen und Bedingungen
1 Kompl. Bett: 1 Holzbettstelle, 1 Aufkantungsmatratze.
1 Stahlmatratze Mk. 47.- 77.- 79.- 84.-
1 Metallbett mit dreiteiliger Aufkantungsmatratze Mk. 41.- 53.- 66.- 70.-
1 Holzbettstelle, feinfibrig Mk. 25.- 34.- 36.- 40.-
1 Metallbettstelle, la weiss lackiert Mk. 23.- 28.- 33.- 38.-
1 Kinderbettstelle aus Eisen Mk. 18.- 23.- 30.- 35.-
1 Kinderbettstelle aus Holz Mk. 21.- 36.- 40.- 49.-
Stahl- und Patentmatratzen, jedes Maß Mk. 16.50 16.- 18.- 25.-
Aufkantungsmatratzen, jedes Maß Mk. 12.50 18.- 23.- 34.-
Chairsensuses Mk. 37.- 49.- 53.- 64.-
Federbetten: 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kopfkissen Mk. 46.- 62.- 77.- 94.-
Stoppdecken Mk. 16.- 22.- 27.- 38.-
Damsendecken Mk. 64.- 78.- 94.- 119.-
Schränke Mk. 64.- 70.- 88.- 119.-
Auf Wunsch Zahlungsvereinbarung. Bei Barzahlung Kosten-Robert.

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2, Eingang Kanzelgasse (2 Minuten vom Markt)
Bestwische, beste Qualitäten zu billigsten Preisen. Divan-Decken.
Bettdeckenreinigung patent. Systems gründlich und preiswert.
Eigene Polsterwerkstätte

Bekanntmachung.

Die neuerbaute 15000-Volt-Hochspannungseinstellung von Coellme nach Zappendorf wird am 28. Februar 1926 unter Spannung gesetzt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß jede Verührung der stromführenden Teile mit Lebensgefahr verbunden ist.

Überlandzentrale Mansfelder Seekreis

A.-O. Amstorf.

Kirchliche Nachrichten

Im Sonntag Schulferien, den 28. Febr. 1926. **Evangelium: Mattheus 17, 1-8.**

Beachtens

Die in der letzten Nummer des Monatsheftes der Provinzialverwaltung für den Kreis Halle enthaltenen Aufträge sind unter dem Titel 'Aufträge' veröffentlicht.

Bitte zu beachten

Für die Bewerber: Es wird dringend geraten, den Bewerbungsunterlagen keine Ueberschriften zu setzen.

Wurst-Sonderangebot

Ab jeden Freitag kommen wöchentlich zum Verkauf:

- 3 Zentner in Landwurst 1/4 Pf. 35 Pf.
- 3 Zentner in Rohwurst 1/4 Pf. 35 Pf.
- 1 Zentner in Prekollat 1/4 Pf. 35 Pf.
- 1 Zentner in Jagdwurst 1/4 Pf. 50 Pf.
- 1 Zentner prima roter Schinken 1/4 Pf. 75 Pf.
- 1 Zentner prima gelb. Schinken 1/4 Pf. 75 Pf.

Sprengel & Rink
Feinkost- und Weststuben
Leipziger Straße 2

Fehlt am Geld kauf bei Klingler

bei niedriger Anzahlung und kleinen Raten und sofortiger Kassaabgabe der Ware. Herren- und Knaben-Anzüge. Konfirmanden-Anzüge. Damen-Mäntel. Kleider, Kostüme. Wäsche. Kredithaus.

Carl Klingler

Halle (Saale) 11 L. Leipziger Straße 11 Etage

Vertreter: Hugo Dies, Morasburg, Annersstraße 14.